

## ***Liebe Leserinnen und Leser,***

Was verbinden Sie mit Weihnachten? Diese Frage, gestellt in der Fußgängerzone der Aachener Innenstadt, erhält viele Antworten: Schnee, Geschenke, Gemütlichkeit, Stress, Familie, Kerzen, Weihnachtsmann, Kitsch... .

Was würden Sie antworten? Etwas Ähnliches oder ganz Anderes? Es ist schon seltsam. Im ganzen Jahr geben sich viele nüchtern und realistisch, sachlich und abgeklärt - und dann auf einmal volles Gefühl! Es wird geschmückt und dekoriert, von Lichtergirlanden bis zum kletternden Weihnachtsmann an der Hauswand, vom röhrenden Elch bis zum blinkenden Stern in den Fernstern. Es wird gebacken und gekauft, begleitet von "White Christmas" und "Stille Nacht".

Oder dann auch ganz anders: Stille und Ruhe und die Sternsinger, die fröhlich durch den Schnee stapfen und das bekannte 20+C+M+B+08 an die Türen malen?

Vielleicht verbirgt sich hinter all dem eine tiefe Sehnsucht, eine Sehnsucht nach Etwas, was lange verborgen und verschüttet schien. Ist es vielleicht auch die Sehnsucht nach Romantik und Idylle?

Aber: was wir Weihnachten feiern, ist alles andere als eine Idylle. Die Krippe, die wir längst in unsere warmen Stuben geholt haben, stand bekanntlich im Stall. Niemand war da, der der schwangeren Frau und dem jungen Mann aus Nazareth in Galiläa eine menschenwürdige Bleibe zu geben bereit war. Kaum war das Kind zur Welt gekommen, musste -nach biblischer Überlieferung- die junge Familie fliehen, weil Herodes, der machtbesessene Herrscher, dem Kind Jesus nach dem Leben trachtete. Flüchtlinge waren sie, politisch Verfolgte, Asylsuchende.

Und doch, die Sehnsucht bleibt, die Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit, nach Liebe und Verstehen und Freude. Vielleicht spricht Weihnachten deshalb so viele an, weil durch das Kind in der Krippe in uns etwas zum Klingen kommt, was sonst überdeckt und versteckt ist.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Weihnachtsfest und ein offenes Herz für die Botschaft der Engel von Bethlehem.

*Ihr Harald Fenske*

### **GEMEINDEBRIEF NR. 140**

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckerheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 📠 02408 / 6199

Verantwortlicher Redaktionskreis: Vasco Dunker und Hannelore Ehrhardt (Gestaltung), Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Elvira Pralle.

Druck: Printwerkstatt Aachen, Auflage: 2.900 Stck., Abgabe kostenlos.

Redaktionsschluss: ■ 7.11.2007